

Handelszeitung und volkswirtschaftliche Rundschau.

Abschluss der Berliner Handels-Gesellschaft.

In der gestrigen Sitzung des Verwaltungsrates der Berliner Handels-Gesellschaft ist der Abschluss für das Geschäftsjahr 1913 vorgelegt worden.

Table with columns for 1913, 1912, 1911 showing financial data like Zinsen und Wechsel, Provisionen, etc.

Die Verwaltungskosten haben 2 571 081 (i. V. 2 523 808) M., die Steuern 999 280 (970 171) M. betragen.

Reingewinn von 11 750 660 M. (i. V. 12 978 600 M. verfügbar).

Auf Antrag der Geschäftsinhaber hat der Verwaltungsrat beschlossen, vorbehaltlich der Genehmigung der Bilanz durch die Generalversammlung für das Kommandit-Kapital von 110 Millionen Mark die Dividende auf 8% (i. V. 9%) Proz.

festzusetzen. Nach Absetzung der Tantiemen sowie der Beiträge zu den Pensionskassen und Pensions-Zuschüssen der Angestellten in Höhe von 194 163 M. verbleiben 271 594 M. als Vortrag auf neue Rechnung.

Unter den deutschen Großbanken ist die Berliner Handels-Gesellschaft von jeher ein Institut von scharf umrissener Eigenart. Es ist das einzige, das sich nicht an dem Konzentrationsprozess der letzten Jahre beteiligt hat.

Table with columns for 1913, 1912, 1911 showing Aktiven (Kasse, Wechsel, etc.) and Passiven (Kommanditkapital, Reserven, etc.).

Wie aus dem vorstehenden Zahlenwerk ersichtlich, sind die Veränderungen auf den einzelnen Konten im allgemeinen unbedeutend.

Bei der Bank von Frankreich entwickelte sich der Status in der am 25. Februar abgelaufenen Bankwoche günstiger als in der Parallelzeit des Jahres 1913.

Ausländische Bankausweise.

Am 25. Februar war der Status der Bank von England (alles in 1000 Pf. St.) folgender:

Table for Bank of England showing Totalreserve, Barvorrat, Portefeuille, etc. with columns for current and previous weeks.

Das Verhältnis der Reserve zu den Passiva beträgt 51% gegen 52% in der Vorwoche, 45% vor einem Jahre und 45% vor zwei Jahren.

Clearinghouse-Umsatz 299 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 20 Millionen.

Table comparing 1914 and 1913 data for Bank of England, including Totalreserve and Barvorrat.

Nachdem sich in der vorausgegangenen Bankwoche der Status der Bank von England im Vergleich mit der vorjährigen Parallelzeit recht ungünstig entwickelt hatte, zeigt der nunmehr vorliegende Ausweis eine Verschiebung auf den einzelnen Konten, die im Endeffekt etwa annähernd dasselbe Bild gibt wie im Vorjahr.

Die Veränderungen der einzelnen Positionen weichen allerdings ganz erheblich von denen in der korrespondierenden Zeit des Jahres 1913 ab. Wesentlich günstiger als damals hat sich das Konto der Staatsguthaben entwickelt, das um 3,4 Millionen Pfund Sterling answuchs, während damals eine nur geringfügige Zunahme, und zwar von 8000 Pfund Sterling zu verzeichnen war.

Die absoluten Zahlen präsentieren sich weiter wesentlich günstiger als in der Parallelzeit des Vorjahres. Der Barvorrat ist um rund 500 Millionen Pfund Sterling, die Privatguthaben sind um etwa 1,8 Millionen Pfund Sterling und die Totalreserve um ungefähr 4,9 Millionen Pfund Sterling höher, wobei gleichzeitig das Portefeuille mit einer Summe belastet ist, die um rund 3,9 Millionen Pfund Sterling unter der vorjährigen liegt.

Der Ausweis der Bank von Frankreich präsentiert sich (alles in 1000 Fr.) folgendermaßen:

Table for Bank of France showing Barvorrat in Gold, Barvorrat in Silber, Portefeuille, etc.

Das Verhältnis des Barvorrats zum Notenumlauf beträgt 73,64 gegen 73,03 in der Vorwoche, 65,38 vor einem Jahre und 74,36 vor zwei Jahren.

Table comparing 1914 and 1913 data for Bank of France, including Goldvorrat and Silbervorrat.

Bei der Bank von Frankreich entwickelte sich der Status in der am 25. Februar abgelaufenen Bankwoche günstiger als in der Parallelzeit des Jahres 1913.

eingetreten waren. Das Verhältnis des Barvorrats zum Notenumlauf hat sich um 0,61 Proz. verbessern können, während in der vorjährigen Vergleichszeit eine Verschlechterung dieser Relation um 1,51 Proz. zu verzeichnen war.

Table for Oesterreichisch-Ungarische Bank showing Goldvorrat, Silbervorrat, etc.

Die Liquidationskurse ultimo Februar 1914 stellten sich im Vergleich mit dem Vormonate wie folgt:

Table listing various bank and commodity prices under 'Börsen- und Handelswesen'.

Bank- und Geldwesen. Die Mittelrheinische Bank in Koblenz, in der Aufsichtsratsitzung wurde, wie uns drähtlich gemeldet wird, beschlossen, der Generalversammlung wieder 6% Dividende zur Verteilung vorzuschlagen.

Die Pfälzische Hypothekbank in Ludwigshafen. In der Aufsichtsratsitzung wurde laut Bericht des Vortrages aus dem Vorjahre 2 293 747 (i. V. 3 192 945) M. betragsenden Gewinn, auf das Aktienkapital von 19 Mill. Mark wie seit Jahren 9 Proz. Dividende zu verteilen.

Die Standard Bank of South Africa schlägt für das zweite Halbjahr 1912, wie uns ein Drähtbericht unserer Hamburger Hg.-Mitarbeiter meldet, eine Dividende von 10 Proz. und einen Bonus von 4 Proz. vor sowie für das ganze Jahr 14 Proz. gegen 13% für 1912.

Die Union-Bank in Moskau. Zu den russischen Banken, die eine Vermehrung ihrer eigenen Mittel in diesem Frühjahr vornehmen wollen, gehört auch die Union-Bank in Moskau.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

Die Bergbau-Akt.-Ges. Die Gesellschaft beruft durch Bekanntmachung im Anzeigenteil die ordentliche Generalversammlung auf den 20. März ein.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

der Tagesordnung lautet: Beschlussfassung über Erhöhung des Grundkapitals um 5 000 000 M. durch Ausgabe von 10 000 auf den Namen lautender Vorzugsaktien über je 500 M., die nicht ohne Genehmigung des Aufsichtsrats und der Generalversammlung übertragbar sind, das Anrecht auf Gewährung einer Vorzugsdividende bis zu 6 Proz. und auf vorzugsweise Befriedigung im Falle der Auflösung haben und je eine Stimme gewähren sollen.

Saline und Soolbad Satzungen. Laut Bekanntmachung im Anzeigenteil wird die Generalversammlung am 20. März abgehalten.

Hohenloherwerke. Wie verlautet, findet am Sonnabend eine Aufsichtsratsitzung statt, in der über den Geschäftsjahresbericht erstattet werden soll.

Kattowitzer Bergwerks-Akt.-Ges. Zu den Gerüchten über eine Dividendenermäßigung erfährt der „B.-C.“ von zuständiger Seite, dass diese nicht zutreffend seien.

Die Goldproduktion Westafrikas ist von 144 262 Pfund Sterling, die sie im Januar 1913 betrug, auf 128 862 Pf. St. im Januar 1914 zurückgegangen.

Stoffgewerbe. Die Sächsische Wollgarbfabrik, Akt.-Ges., vorm. Tittel & Krüger. In der gestrigen Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der für den 30. März einberufenen Generalversammlung eine Dividende von 10 Proz. (wie i. V.) bei reichlichen Abschreibungen (i. V. 541 868) M. vorzuschlagen.

Gera-Greizer Kammergarnspinnerei in Zwätzen a. Elster. Nach dem Geschäftsbericht erbrachte in 1913 das Wollkonto 1 657 711 (i. V. 1 587 816) M. Lemmgewinn erforderten Handlungsunkosten 197 724 (191 278) M. und Fabrikationskosten 693 336 (674 085) M.

Dresdener Gardinen- und Spitzen-Manufaktur in Warschau. Nach dem uns im Auszuge drähtlich übermittelten Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 1912/13 erzielte das Unternehmen nur einen Gewinn von 25 127 Rubel, der zugunsten des Amortisationskontos verwendet werden soll.

Thüringer Wollgarnspinnerei, Akt.-Ges., in Leipzig. Die Bilanz per 31. Dezember 1913 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung befinden sich im Anzeigenteil.

Vereinigten Filzfabriken, Akt.-Ges., Giengen a. Br. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, 5 (7) Proz. Dividende vorzuschlagen.

Antwerpener Wollauktion. Wie uns die Firma Kurth, Weymann & Co. in Antwerpen drähtlich mitteilt, nahm die Auktion einen äußerst festen Verlauf.

Vom Baumwollmarkt in Alexandria. Die Firma R. & O. Lindemann in Alexandria berichtet unter dem 18. Februar wie folgt: Nach anfänglich sehr fester Haltung hat unser Markt gegen Schluss der Woche etwas nachgegeben.

Der Markt war in den letzten Tagen schwächer, hauptsächlich unter dem Eindruck stärkerer Ankünfte, die den Markt ungünstig beeinflusst und längst begrabene Ernteschätzungen von 7 1/2 Millionen und darüber wieder zum Leben gebracht haben.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.

Die Gewerkschaft Margaretha in Espenhain in Konkurs. Die Gewerkschaft hat mit Ende voriger Woche den Betrieb eingestellt und am 23. d. M. beim Amtsgericht Röttha den Konkurs angemeldet.